

Stahl und Nichteisenmetalle

Montagewissen verkürzt Stillstandszeiten im Drahtwalzwerk

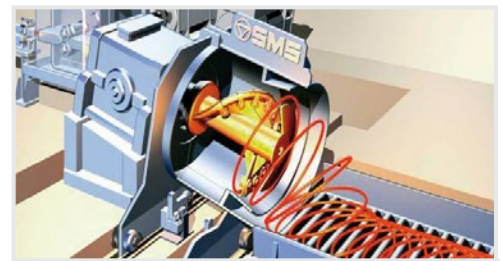
Der Kunde ist ein weltweit operierender Stahlhersteller und eines der führenden Unternehmen in der Langstahlherstellung mit Hauptsitz in Brasilien. Er betreibt hunderte von Produktionswerken in Nord- und Südamerika, Europa und Asien und beschäftigt mehr als 35 000 Mitarbeiter. Seine Produkte finden beispielsweise Anwendung in PKWs, LKWs, Traktoren, Häusern, Brücken, Straßen und Haushaltsgeräten.

Die Herausforderung für Schaeffler

Der Kunde wandte sich an Schaeffler, nachdem sein Drahtwalzwerk aufgrund von Lagerschäden plötzlich ausgefallen war. Diese Lager waren nur zwei Wochen zuvor von Mitarbeitern des Kunden montiert worden. Die Originallager, die vorher in der Anlage eingebaut waren, sind bis zu ihrem Austausch vier Jahre lang gelaufen. Da derartige Stillstände in einem Stahlwerk sehr kostenintensiv sind, benötigte der Kunde umgehend Hilfe.

Die Schaeffler-Lösung

Noch am selben Tag, an dem der Notruf bei Schaeffler einging, wurde ein erfahrener Montageexperte zum Kunden geschickt. Dieser war zeitlich flexibel und konnte somit bestmögliche, individuelle Unterstützung leisten. Der Monteur stellte fest, dass die Lager aufgrund falscher Montage ausgefallen waren. Im Anschluss begleitete er den Kunden beim fachgerechten Einbau der Neulager. Neben dieser „Ersten Hilfe“ führte Schaeffler noch eine Montageschulung mit dem Personal des Kunden durch, welche den korrekten Ein- und Ausbau von Lagern mit Hilfe der richtigen Montagewerkzeuge vermittelte.



Technische Informationen zur Anlage

Drahtseilwerk

Max. Drehzahl:

2122 U/min

Drahtaustrittsgeschwindigkeit:

mehr als 300 km/h

Drahtdurchmesser:

von 5,5 mm bis 22 mm

Durchmesser (mm):

5,5 bis 15,0 15,5 bis 22,0

Toleranzen (mm):

± 0,30 ± 0,40

Max. Ovalisierung (mm):

0,40 0,50



Windungsleger im Drahtwalzwerk



Fachmännische Montagewerkzeuge



Der noch glühend heiße Draht wird in Form gebracht

Der Gewinn für den Kunden

Der Stillstand dauerte – trotz des schnellen Monteurseinsatzes – fünf Tage, da der Kunde nicht sehr gut auf die Situation vorbereitet war. Ohne die Unterstützung von Schaeffler hätte sich der Stillstand sogar noch über zwei weitere Tage erstreckt. Durch die anschließende Schulung verfügen die Mitarbeiter des Kunden nun über wichtiges Montagewissen, durch welches sich im Schadensfall die Reparaturzeiten und -kosten erheblich verkürzen lassen.

Technische Informationen zur Lösung

Eingebaute Lager:

- 1 Zylinderrollenlager 804753 (400 x 500 x 46 mm)
- 2 Schrägkugellager 7040MP.UA100 (200 x 310 x 51 mm)

Aktueller Lagerschaden

Geschätzte Produktionsausfallkosten ohne Schaeffler-Einsatz:	7 Tage x 200 000 € 1,4 Mio. €
Tatsächliche Produktionsausfallkosten mit Schaeffler-Einsatz	5 Tage x 200 000 € 1 Mio. €
Künftiger Lagerschaden Produktionsausfallkosten bei sofortiger Eigenreparatur durch Kundenpersonal:	ca. 2 Tage x 200 000 € 400 000 €

Bei fachgerechter Montage beträgt die Lagergebrauchsdauer circa vier Jahre, wodurch weitere Einsparungen entstehen.

Besonderheiten des Projekts

Der Kunde war beeindruckt, dass Schaeffler nicht nur Produkte, sondern ganze Lösungspakete – in diesem Fall Lager, Ausfallanalyse und Montageservice anbietet. Die große Zufriedenheit spiegelte sich auch in einigen Kommentaren von Schulungsteilnehmern wider: „Der Service war erstklassig und übertraf unsere Erwartungen.“ „Es war eine Ehre, mit einem so hoch qualifizierten Unternehmen zusammenzuarbeiten und so viel über die Montage von Lagern zu lernen.“